

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Verantwortliche Redakteur:
 J. E. Zacher, Red. (Halle) u. Halle
 Druck: J. E. Zacher, Halle, Markt 10
 Vertrieb: G. H. Schmidt, Halle, Markt 10
 Preis: 1 Mark 20 Pfennig

Verlagspreis 50 Pf. monatlich frei ins Haus.
 Die Beilagen des „Halle'schen Familienblattes“ monatlich
 10 Pf. mehr.
 Druck bei der K. Hof- und Staatsdruckerei, Halle a. S.
 Haupt-Expedition:
 Markt 10, Halle a. S.

Die heutige Nummer umfasst 30 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Das württembergische Reichstagsparlament unter dem Grafen Zeppelin eine längere Fahrt in den Ostsee.
- Der württembergische Landtag beabsichtigt den Grafen Zeppelin zu seinem Entlassung.
- Herr v. Salm-Großmar hat die Annahme der Wiederwahl zum Reichstagsparlament erwidert.
- In Budapest tritt neuerdings das Gerücht auf, daß Kaiser Wilhelm den Kaiser von Österreich, welche in der Zeit vom 14. bis 18. September in Ungarn stattfinden, besuchen werde.
- Die französischen Sozialisten drohen, einen Gegenbesuch des Herrn Zeppelin zu verhindern, wie ehemals die italienischen Sozialisten.
- Einige Marineoffiziere des französischen Reichsflotten „Deu Cambetta“ wurden in West wegen Unbotmäßigkeit an Land gebracht.
- Auf seine Meldung von der vorübergehenden Besetzung der Stadt Agram erhielt General v. Bismarck den Befehl, sich auf seine Operationsbasis zurückzuziehen.
- In der Deutscher Bundestag 103 Deputierte einen Gesandtschaft auf die Insel der Dumastraße ein.
- In Athen kamme der Bürgerkrieg von neuem auf. Dagegen soll in Lefkara Ruhe herrschen.

Was in der Welt vorgeht.

Die Unterredungen über die internationale Lage standen noch fortgesetzt im Vordergrund des Interesses und wurden verhältnißmäßig oft und eingehend abgehalten. Die Kaiser Wilhelm im Laufe des Sommers mit anderen Monarchen haben sich. So war die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden. Die Kaiserin des Reiches wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden. Die Kaiserin des Reiches wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

das ein Wandel gar nicht abenteuerlich genug sein kann — es findet immer willige Ohren. Das die internationale Lage zu Geboten keinen Anlaß gibt, zeigt die unmittelbar bevorstehende Wiedereinsetzung des Reiches zur Nordlandfahrt.

Der preussische Landtag hat seine Session geschlossen. Am 1. Juli hat der Reichstag die internationale Lage zu Geboten keinen Anlaß gibt, zeigt die unmittelbar bevorstehende Wiedereinsetzung des Reiches zur Nordlandfahrt.

So erfreulich die Verständigung im Deutschen Reich ist, im allgemeinen nur, es gibt doch noch Streit, welche dem Frieden nicht recht trauen. Zu diesen gehört auch Prinz Rupprecht von Bayern, der erst jetzt mit, was die neue Politik im Hinblick auf die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

In Frankreich mehren sich neuerdings die Angriffe auf das Kabinett Clemenceau. Demnach wäre letzteres in der Frage der Bestätigung der Weisungen im Senat gestrandet, wo das Schicksal der Regierung an dem Verbleiben der Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

Was Marokko angeht, haben die verschiedenen Nachrichten vor. Die Lage ist noch unklar, nach immer noch viel Unruhe vorhanden, und noch immer müssen die französischen Truppen auf dem Kontinent stehen, da hinsichtlich der Friedfertigkeit Marokkos und seiner Nachbarn die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 4. Juli. (Halle Nachrichten). Der Kaiser begab sich gestern morgen an Bord des „Meteor“, um die Fahrt nach Travemünde mitzutreten. Der Kaiser trat am 8. Juli um 10 Uhr in die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

Rein Zusammenreffen des Kaisers mit dem Kaiserin. Die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden. Die Kaiserin des Reiches wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

Abreise der Abgeordneten Marquardt aus Berlin. Die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden. Die Kaiserin des Reiches wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

Die Kaiserin des Reiches, der Kaiser wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden. Die Kaiserin des Reiches wurde dem Kaiser Wilhelm am besten verstanden.

Und Leben ist Kampf.

Roman von Clara Willepp, Städt.

261 (Vortsetzung)

Giovanni kam mit fest zusammengepreßten Lippen und ineinandergegriffenen Händen in das liebe, stille Antlitz seiner Schwiegermutter. Er vermochte das alles noch nicht zu fassen; es war zu wunderbar, zu entsetzlich!

Er sah sich um und als er sah, daß die Schwester gegangen war, stürzte er vor dem Lager auf die Knie.

„Ich bin schuld — ich bin schuld!“ wimmerte er. Die Hände der Leiche mit kläglich bedeckend, weinte er wie ein Kind.

Auch der Arzt ging jetzt. Er gab der Schwester Instruktion betreffs des Kommerzials, der nach dem furchtbaren Anfall wieder teilnahmslos auf seinem Bett ruhte, wogin ihn Klaus getragen hatte.

„Ich warnte doch vor Aufregungen, sagte er zu dem alten Diener.“

Dieser sah bestürzt auf.

„Ach, Herr Doktor, den Herrn vor Aufregungen zu bewahren, das stand nicht in meiner Hand. Der erholte sich innerlich über alles, und wenn's heute nicht zum Ausbruch gekommen wäre, wäre's eben ein andermal gewesen! Das Schreckliche ist nur, daß unsere liebe, gute Frau Doktor ihn Leben hat lassen müssen, das ist fürchterlich!“

Der junge Herr hätte vorlängiger sein müssen, da er seinen Vater kannte — er hat die Schuld!“ antwortete die Schwester.

„D —!“ Der alte Mann trat dicht vor sie hin. „Sagen Sie das nicht, Schwester! Ich lebe es nicht! Wenn, der junge Herr hat genug zu erdulden gehabt. Sie wissen das nicht so und ich ich kann das auch nicht so sagen — ich weiß es nicht — aber das weiß ich, wenn der junge Herr

mit seinem Herzblut die Frau Doktor da drüben wieder lebendig machen könnte, er tät's gernmal!“

„Ein Unglück ist's, ein großes Unglück! — Vielleicht wäre's nicht gekommen, wenn sich der Herr Kommerziant nicht aufgeregt hätte, aber man muß immer denken, es hat so sollen sein. Nur sprechen Sie nicht von Schuld; das leid ich nicht, ich, der an die dreißig Jahre hier im Hause bin und den alten Herrn genau so kenne wie den jungen!“

Halb erlauth, halb gerührt hatte die Schwester zugehört. Ihr war Giovanni's etwas sorglose Art nicht gerade angenehm aufgefallen. Von dem erkrankten Sohn hätte sie mehr liebevollere Teilnahme für den Kranken gewünscht, wie z. B. Frau Doktor halt sie in ihrer eignen, stillen Weise fand tat.

Letztere war gerade im Begriff gewesen, Giovanni zu bitten, sich zurückzuziehen und ihm einen Brief für die Tochter einzubringen, als das heftige Klingeln sie rascher eintreten ließ und das Unglück geschah.

Es war ihr natürlich, daß die Schwester den Sohn nun mit nicht eben freundlichen Augen ansah und in ihm die unmittelbare Ursache des Schrecklichen erblckte. Die Worte des alten Dieners legten sie wider urteilen und war sie es nun auch, die den Doktor bat, nach ihm zu sehen. Dieser fand den jungen Mann jammervoll aussehend, doch bereit zum Gehn.

Wenn Sie Ihre Frau Gemahlin so sieht, ahnt sie gleich etwas Schlimmes. Trinken Sie erst ein Glas Wein, Herr Armbaum!“ hat der Arzt.

Mit einer Gebärde des Eifers lehrte Giovanni ab, dann streckte er Klaus, der ihm Gut und Mangel gehalten, woraus die Hand zum Abschied hin.

Der Alte küßte sie, sah der schlanken Gestalt nach, bis sie unten am Landungssteg in der Kajüte des Motorbootes verschwand und leuchtete schmerz auf.

„jungen Frau das Leid ins Haus zu tragen!“ D. Seins, Zeiss —

Dem Diener flog es heiß in die Augen, mit dem Handrücken wuschte er sich die Tropfen fort, die über seine Wangen rollten.

Und drüben am Erkerfenster des Zimmers standen Lotte und Mia Arm in Arm und nickten und winkten mit den weißen Händen dem herannahenden Boote den Gruß zu.

Die beiden sich in der kleinen Kajüte stumm gegenüber sitzenden Männer sahen sich an.

Giovanni ächzte. D — o! Im nächsten Augenblick würde das liebe Antlitz dort verzerrt sein in rauchendem Schmerz; würde die treuen Augen, die ihm jetzt so freudig entgegenstrahlten, verweilungslos aufflammen in qualvollstem Wein!

„Doktor!“

„Nur! Nur! Auch das Schwerkste geht vorüber!“

„Nur, sie hat die Mutter so sehr geliebt!“

„Ja, ja, ich weiß! Es ist schwer, schwer für die Frau!“

„Wenn es sie tötet? — In ihrem Zustand?“ Giovanni's Körper durchlief ein Wehen.

„Sagen Sie vor allen Dingen ruhiger, Herr Armbaum, ich bitte Sie! Wie sind gleich an Land!“ Der Arzt sprach warm und herzlich, aber auch ernst machend.

Mit Anspannung seiner ganzen Willenskraft ging Giovanni an seiner Seite dem Hause zu. Er zwang sich sogar, zum Fenster hinaus zu grüßen, aber Lotte's scharfes Auge hatte bereits in seinen totenähnlichen Zügen gelesen, daß etwas vorgefallen war.

„Ach, da muß etwas mit dem Vater passiert sein, Mia! Sieh nur, wie blaß Sie ausseht.“

„Ja, Wahrhaftig!“ beklagte diese erschrocken.

Und der Doktor mit? Was ist das, was soll das heißen?“

Unsere
Schaufenster
bitten
zu beachten.

J. LEWIN

Unsere
Schaufenster
bitten
zu beachten.

Halle a. S.

Grosser

Marktplatz 2 und 3.

Inventur-Ausverkauf.

ca. **73800** Meter
Kleiderstoffe.

Besonders empfehlen einen grossen Posten **Bordürenstoffe** 98 Pf.
118/120 cm breit, letzte Neuheit

ca. **23000** Stück
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche

nur erstklassige Genres, bestehend aus feinen Damen-Tag- und Nachtkleiden mit Madeira-Stückerei, Piqué-Jacken, Röcken, Heinkelidern etc.
zu enorm billigen Preisen.

ca. **36900** Meter
Seidenstoffe.

Besonders empfehlen einen grossen Posten Kleider- und Blusen-Seidenstoffe, besteh. a. Bastseide, Chantung, schwarze u. farb. Damassés, Tafetten, Merveilles, Pongés Mtr. 2,75, 2,25, 1,90, 1,65, 1,50, 1,35, 1,00, 80, 30 Pf.

ca. **26320** Meter
Mousselinette und Levantine

hell- und dunkelgründig, grosse Musterauswahl Mtr. 85 28 25 22 15 Pf.

ca. **14500** Stück
Damen- und Kinder-Konfektion

Besonders empfehlen einen grossen Posten **Wash-Blusen** 80 Pf.
aus weiss ind. Mull, Saisonspreis, 17 M. bis 1,75 M., jetzt bis

ca. **12160** Meter
Woll-Mousseline

prima Qualität hell- und dunkelgründig, in nur aparten Mustern Mtr. 85 70 55 Pf.

ca. **19495** Meter
Alpacca-Mohair

gediegene Qualitäten, grosses Farben-Sortiment Meter 1,50 1,35 98 Pf.

ca. **61500** Meter
Seidenband.

Besonders empfehlen einen Posten reisseidenes **Taffetband** 38 Pf.
Meter 42

ca. **24540** Meter
Spitzen u. Einsätze

Valenciennes, Spachtel, Tüll, nur bessere Genres Meter 35 25 15 10 5 2 Pf.

ca. **12000** Stück
Herren-Krawatten

in modernen Dessins Stück 50 38 28 20 15 10 Pf.

ca. **15000** Meter
Engl. Tüll-Gardinen

vorzügl. Qualitäten, besonders empfehlen Posten II statt I M. Posten I Meter 55 Pf. statt 68 Pf. 38 Pf.

ca. **24300** Stück
Damen- u. Mädchen-Schürzen.

Besonders empfehlen einen Posten Tändelschürzen, weiss mit bunter Bordüre Stück 20 15 Pf.

ca. **3200** Stück
Damen-Gürtel

in Seide, Stoff, Gummi und Leder Stück 1,75 1,25 75 50 38 25 Pf.

ca. **3500** Stück
Lavalliers

herrliche Neuheiten Stück 50 35 25 20 15 Pf.

ca. **24540** Meter
Spachtel- u. Spitzen-Stoffe

nur moderne Dessins, von den feinsten Genres bis das Mtr. 1,75 1,35 1,25 1,00 80 60 Pf.

ca. **9900** Meter
Sommerflanell

prima Qualitäten, aparte Karos und Streifen Meter 48 42 38 35 Pf.

ca. **7600** Meter
Kleiderleinen

prima Qualitäten, in weiss und ocre Meter 70 50 40 35 Pf.

ca. **7590** Meter
Ballstoffe

creme, doppeltbreit, grosse Muster-Auswahl Meter 65 55 50 Pf.

Ein Posten Wash-Schleier Stück 75 65 45 Pf.	Ein Posten Untertaillen Stück 2,00 1,50 95 Pf.
Ein Posten Schwarze Strausfedern Stück 1,35 1,10 75 Pf.	Ein Posten Tischtücher gekält. Stück 90 Pf.
Ein Posten Seidene und Batist Hütchen Stück 75 65 35 Pf.	Ein Posten Hosenträger Stück 75 50 28 Pf.
Ein Posten Sticker-Coleretts Stück 12 8 Pf.	Ein Posten Herren-Stroh Hüte St. 1,25 1,00 50 35 25 Pf.

Ein grosser Posten Tischdecken Tuch, Fantasie, Plüsch Stück 5,75 3,50 2,10 1,25 98 Pf.
Ein grosser Posten Damen-Strümpfe in schwarz und bunt geringelt Paar 75 45 35 Pf.
Ein grosser Posten Damen-Spitzen-Handschuhe weiss, 20 u. 30 cm lang, aparte Dessins, Paar 1,15 95 Pf.

Ein Posten Römische Bänder extra breit Meter 25 Pf.	Ein Posten Matrosen-Mützen gute Qual. St. 75 50 25 15 Pf.
Ein Posten Blusen-Passen schwarz u. weiss St. 1,50 1,00 75 Pf.	Ein Posten Kimono-Träger Stück 2,50 2,00 1,50 M.
Ein Posten Spitzen-Schleifen Stück 15 Pf.	Ein Posten Diplomaten-Bänder Stück 45 35 25 Pf.
Ein Posten Schwarzseid. Stolas Stück 3,00 2,50 M.	Ein Posten Weite Wasch-Unterröcke mit Volant u. Besatz 95 Pf.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Sonderangeboten anzuführen.